

Белорусско-германское совместное  
благотворительное предприятие  
«Надежда-XXI век» ООО  
(БГСБП «Надежда-XXI век» ООО)

*Детский реабилитационно-оздоровительный центр «Надежда»  
Филиал образовательных и туристических услуг «Надежда-тур»  
Подразделение производств и услуг «Надежда-плюс»*

ул. Энгельса, 34А, комн.624  
220030, г. Минск  
тел./факс 210-56-36, 210-56-38, 610-56-36  
www.nadeshda.by

*ДРОЦ "Надежда" – (01771) 76-190, ф. 76-191  
«Надежда-тур» - (01771) 76-144, ф. 76-588  
«Надежда-плюс» - (01771) 76-092*

р/с 3012740951010 в отд. № 539 ОАО «Белинвестбанк»  
г.Минск, ул.Коллекторная, 11, код 739  
УНП 100341872, ОКПО 14724871

№ \_\_\_\_\_

На № \_\_\_\_\_ от \_\_\_\_\_



Belarussisch-deutsches gemeinnütziges  
Gemeinschaftsunternehmen  
„NADESHDA-XXI.Jahrhundert“ GmbH

*Rehabilitations-und Erholungszentrum „NADESHDA“ für Kinder  
Filiale für Bildungs-und Touristikangebote «NADESHDA-Tour»  
Abteilung für Produktion und Dienstleistungen «NADESHDA-Plus»*

Ul. Engelsa 34A - 624  
220030 Minsk  
Tel/Fax (+37517) 210-56-36, 210-56-38  
www.nadeshda.by

*«NADESHDA» – (+3751771) 76-190  
«NADESHDA-Tour» - (+3751771) 76-144  
«NADESHDA-Plus» - (+3751771) 76-092*

*Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ e. V., Deutschland*

***Sehr geehrter Herr Stephan Hanisch! Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder des Vereins!***

Das Projekt über Kurbehandlung und Gesundung der Kinder aus dem Kreis Shitkowitschi ist erfolgreich geendet. In der Periode vom 29.03.2012 bis 21.04.2012 hat das Kinderzentrum „Nadeshda“ 26 Personen aufgenommen.

In den Bestand der Gruppe gingen ein:

- 10 Kinder 5-7 Klassen aus der Schule in Weresnitsa in der Begleitung von der Lehrerin Swetlana Artjuchowitsch;
- 11 Kinder mit Behinderungen aus Shitkowitschi, darunter 5 Kinder in Begleitung von den Müttern – Sinaida, Tatjana, Oksana und Elena.

Auf der Etappe der Vorbereitung des Projektes wurde der Kontakt mit der Koordinatorin des Projektes von der weißrussischen Seite Ljudmila Anoschko und der Ärztin der Poliklinik in Shitkowitschi Irina Tischkowskaja aufgenommen. Gemeinsam wurden alle organisatorischen Fragen gelöst, die Auswahl der Kinder und der Besonderheit ihrer Gesundheit besprochen. Die Vertragsbedingungen waren berücksichtigt, was zur qualitativen Realisierung des Projektes beigetragen hat.

Während der Aufenthaltsperiode wurden vom ganzen Kollektiv der Mitarbeiter die Stunden nach dem „Gesundheitsförderungsprogramm“ laut folgenden Themen durchgeführt: „Rationelle Verpflegung“, „Hygiene“, „Prophylaxe schlechter Gewohnheiten“, „Prophylaxe der Gewalt und Konflikte“, „Planung der eigenen Zeit“. Den Kindern wurden auch hygienischen Fähigkeiten und Selbstbedienung beigebracht.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Projektes bestand in der Integration der Kinder mit den Behinderungen in der Gesellschaft. Die Arbeit in der Gruppe verlief in der engen Zusammenarbeit mit der Kinderärztin, der Erzieherin, der Psychologin, der Begleitpädagogin und den Eltern, die mit den Kindern sehr freundlich und aufmerksam waren. Sie haben leicht Kontakt nicht nur miteinander, sondern auch mit den Mitarbeitern des Zentrums gefunden. Auf dem medizinisch-psychologisch-pädagogischen Konsilium wurden 11 Kinder, die besonderes pädagogisches Herangehen, psychologische Unterstützung und medizinische Betreuung brauchten, am Anfang der Aufenthaltsperiode betont. Gemeinsame Arbeit wurde geplant und während der ganzen Aufenthaltsperiode durchgeführt.

Am Anfang der Aufenthaltsperiode wurden Treffen der Kinder mit den Vertretern des Vereins „Kinder aus Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl« organisiert. Diese Bekanntschaft und Kommunikation war positiv und aktuell, sowohl für die Kinder, als auch für die Erwachsenen. Die Kinder haben die Geleitwörter von deutschen Freunden gehört, haben sich über die Aufmerksamkeit und die Geschenke sehr gefreut. Von ihrer eigenen Seite haben die Kinder die selbst gemachten Souvenirs den Gästen geschenkt.

Die Effektivität der durchgeführten Anwendungen und Veranstaltungen hat zur bedeutenden Verbesserung des Zustands und der Gesundheit aller Kinder beigetragen.

Wir danken Ihnen und allen Mitgliedern Ihres Vereins dafür, dass unsere Organisationen die zuverlässigen Partner sind. Wir sind froh, Ihnen im Kinderzentrum "Nadeshda" zu begegnen.

Wir hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir schicken Ihnen den Bericht von der inhaltsreichen Arbeit mit den Kindern und den Finanzbericht.

Mit freundlichen Grüßen,

Irena Nesterowitsch,

Stellv. Direktorin für medizinische Arbeit

**Bericht über die Erholung und Rehabilitation der Kindergruppe aus Shitkowitschi im Kinderzentrum „Nadeshda“ im Zeitraum vom 29.03.2012 bis zum 21.04.2012 laut dem Vertrag mit dem Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ e. V., Deutschland**

**Medizinische Arbeit**

Die Teilnehmer des Projekts hatten folgende Diagnosen:

<i>Diagnose</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>
Die zerebrale Kinderlähmung	2
Nerven- und psychische Entwicklungshemmung	3
Geistig behinderte Kinder	3
neurosenähnliches nächtliches Bettnässen	2
Klein von Wuchs	1
Fallsucht	1
Angeborene Miopathie	1
Erkrankungen der Gesichtsorgane	5
Skoliose	7
Plattfüßigkeit	1
Kleine Herzens-Entwicklungsanomalie	1
Vegetativzirkulatorische Dystonie	1
angeborener Herzfehler	2
Lymphogranulomatose	1
Blutarmut	1
Diffuser endemischer Kropf 1 Grades	1
Fettsucht	1

Jedes Kind hatte 1-2 Diagnosen.

Nach der Erstuntersuchung wurde vom Kinderarzt für jedes Kind ein individuelles Programm der Behandlung zusammengestellt, das aus folgendem bestand:

- dem individuellem Regime der Bewegungsaktivität;
- der rationellen balancierten Ernährung entsprechend den physiologischen Normen von nahrhaften Stoffen und Energie und mit hinreichender Menge von Gemüse, Früchten und Säften;
- medizinischen Prozeduren mit Anwendung von Naturfaktoren, und auch physikalische Therapie und Massage.

Dabei wurden drei medizinische Anwendungen ins individuelle Programm jedes Kindes eingeschlossen, die man bei der gesamten Gruppe annimmt (Phytotherapie, Aromatherapie oder Speleotherapie, Heilgymnastik oder Mechanotherapie, Sauna), und zwei – drei Anwendungen, die man individuell bekommt.

Während der Aufenthaltsperiode wurden die Kinder vom Kinderarzt beobachtet, notwendigerweise wurde das individuelle Programm korrigiert.

Insgesamt haben die Teilnehmer des Projekts entsprechend den Diagnosen folgende Anwendungen bekommen:

<i>Medizinische Anwendung</i>	<i>Anzahl der Kinder, die Anwendung bekommen haben</i>
<i>Speleotherapie</i>	6
<i>Aromatherapie</i>	18
<i>physikalische Therapie</i>	6
<i>Wärmebehandlung</i>	4
<i>Inhalation mit Kräuteraufguss</i>	3
<i>Kohlensäurebad</i>	5
<i>Hygromassage</i>	9
<i>Handmassage</i>	18
<i>Heilwanne</i>	9
<i>Heildusche</i>	9
<i>Heilgymnastik</i>	9
<i>Mineralwasserbehandlung</i>	6
<i>Phytotherapie</i>	21
<i>Mechanotherapie</i>	10
<i>Sauna</i>	12

Alle Teilnehmer des Projekts wurden vom Zahnarzt untersucht. Bei 14 Kindern wurde Karies festgestellt, diese Kinder wurden geheilt. Sechs Kinder haben die Empfehlung bekommen, den Orthodont beim Wohnort für die Korrektur des Zähnewachstums zu besuchen.

Alle Kinder haben Vitamine- und Mineralkomplexe entsprechend ihres Alters während 14 Tagen bekommen.

Für 5 Kinder wurde ein Elektrokardiogramm des Herzens durchgeführt, bei 4 Kindern wurden funktionelle Störungen festgestellt, und ihnen notwendige Empfehlungen für weitere Untersuchungen und Behandlungen beim Wohnort gegeben.

Mehr Aufmerksamkeit brauchen die Kinder mit Behinderungen, darunter:

- R., 14 Jahre alt, (Diagnose: Kinderlähmung) – nach der durchgeführten Behandlung haben sich die spastischen Erscheinungsformen in der linken oberen Gliedmaße verringert.
- I., 14 Jahre alt, (Diagnose: Angeborene Miopathie) - Es hat die Muskelkraft in den oberen Gliedmaßen zugenommen.
- A., 11 Jahr alt, (Diagnose: Fettsucht) – Im Ergebnis der Diätbehandlung und individuellen Bewegungsaktivität wurde das Gewicht um 1,5 kg verringert.
- A., 15 Jahre alt, (Körpermassedefizit) – Dank den individuellen Gesprächen und der produzierten Motivation zur rationellen Ernährung hat 2 kg zugenommen.

Alle Kinder sind im befriedigenden Zustand mit der Verbesserung des Allgemeinbefindens nach Hause gefahren. Es waren keine Klagen über das schlechte Befinden bei der medizinischen Schlussuntersuchung.

Die Effektivität der medizinischen Gesundung (aufgrund der Gegenüberstellung der objektiven und subjektiven Parameter der Gesundheit am Anfang und dem Ende der Aufenthaltsperiode) betrug:

- mit bedeutender Gesundungsdynamik - 95,6 %,
- ohne Änderungen - 4,4 %
- mit negativer Dynamik - 0 %

### **Psychologisch-pädagogische Arbeit:**

Während der Aufenthaltsperiode wurden in der Gruppe Kennenlernen-, Anpassung- und Geschlossenheitsspiele, Veranstaltungen für die Entwicklung der kommunikativen Fertigkeiten durchgeführt. Die Atmosphäre in der Gruppe war freundlich und vertraulich.

Viel Aufmerksamkeit schenkte man der Organisation der gemeinsamen Freizeitgestaltung von allen Teilnehmern des Projekts. Das war besonders wichtig für die behinderten Kinder, denn während der gemeinsamen Freizeit konnten sie sich von ihren Krankheiten ablenken, sie vergessen, sich äußern und sich emanzipieren. Die Kinder haben die freundschaftlichen Beziehungen nicht nur innerhalb der Gruppe, sondern auch mit anderen Kindern aus dem Kinderzentrum eingestellt. Von den Eltern kam auch die Hilfe bei der Schaffung der günstigen Atmosphäre in der Gruppe und im Zentrum.

Im Laufe der Aufenthaltsperiode wurde die Arbeit an die Entwicklung bei den Kindern auf die Kenntnisse und Fertigkeiten der gesunden Lebensweise gerichtet. Dazu trug die Realisation des Programms „Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit“ und das Projekt der Selbstbedienung bei. Indem die Kinder an solchen Veranstaltungen teilnahmen, erwarben sie die Kenntnisse über Selbstbedienung, rationale Ernährung, Hygieneregeln, Prophylaxe der schädlichen Angewohnheiten.

Eine große Aufmerksamkeit bei der Arbeit in der Gruppe wurde der Bildung der Umweltkultur, der Erweiterung der Kenntnisse über die Umwelt, der Erziehung der Liebe zur Natur gewidmet, oft wurden Wanderungen durch den Wald organisiert. Die Kinder beteiligten sich auch an den Projekten über den sparsamen Wasser- und Stromverbrauch, und über die Mülltrennung des Altpapiers, organischen Müll, Plastik. Indem die Kinder an diesem Projekt teilnahmen, bekamen sie die Erfahrung im sorgsamem Umgang mit Naturressourcen.

Die Kinder aus der Schule in Weresnitsa nahmen aktiv an allen Sportspielen teil, anderen Kindern gegenüber waren sie immer die aktivsten Zuschauer.

Während der Exkursion nach Wilejka haben die Kinder die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennengelernt und viel zur Erinnerung fotografiert.

In der Gruppe wurden die Bedingungen für die Entwicklung der kreativen Fähigkeiten der Kinder geschaffen. Die im Laufe der Schicht angebotenen Wettbewerbsprogramme und die Arbeit der Zirkel haben den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Talente und die Fähigkeiten zu äußern. J. und J. haben allen mit ihren Vokalfähigkeiten erfreut, sie traten mit den Liedern mehrfach auf der Bühne auf und wurden mit Diplomen ausgezeichnet. Mit der moralischen Unterstützung der Kinder und Begleitpädagogen gelang es, M. zuzureden, die Diskos zusammen mit anderen Kindern zu besuchen. Zum Schluss des Aufenthalts tanzte er sehr gern mit allen Kindern.

Während der Aufenthaltsperiode besuchten die Teilnehmer des Projekts folgende Zirkel:

«Osternschmuck - 13 Personen;

«Origami»-5 Personen;

«Bildende Kunst»- 7 Personen;

«Keramik» - 16 Personen;

«Elektroklavierspielen» - 8 Personen;

«Arbeit mit dem Holz» - 5 Personen.

Im Laufe der Zirkelarbeit erwarben die Kinder die Fertigkeiten der Arbeit mit verschiedenen Materialien (Glasperlen, Papier, Ton, Naturstoff). Zum ersten Mal beschäftigten sich M., I., K. und O. mit solchen Tätigkeiten. Die Leiterinnen der Zirkel und andere Kinder aus der Gruppe halfen den behinderten Kindern in dieser Arbeit. Am Ende der Aufenthaltsperiode wurde die Ausstellung der Arbeiten organisiert, die die Kinder selbst gemacht haben. Alle Teilnehmer wurden mit Diplomen ausgezeichnet.

Während der letzten zwei Wochen wurde das Radfahren für die Kinder bei schönem Wetter organisiert. Die größte Erfolg bestand darin, dass I. selbständig gelernt hat mit dem Zweiradfahrrad zu fahren.

Im Laufe des Aufenthalts wurde der Unterricht für die Kinder in der Schule des Kinderzentrums organisiert. Die Stunden wurden von den Lehrern des Kinderzentrums „Nadeshda“ durchgeführt. Es hat den Kindern ermöglicht, nach dem Lehrprogramm von den Altersgenossen nicht zurückzubleiben und neue Kenntnisse in den Fächern zu erwerben.

Nach den Ergebnissen der Aufenthaltsperiode wurden P., I., und auch die Schüler aus Weresnitsa mit Urkunden für die aktive Teilnahme am Leben des Zentrums sowie für die freundliche Beziehung zu anderen Menschen ausgezeichnet.

*Die Arbeit der Psychologin mit den Kindern* wurde ausgehend von der gesammelten Information über jedes Kind geplant. Man berücksichtigte, was jedes Kind schon machen kann, welche Perspektive seiner nächsten Entwicklung sind, und welches Ergebnis von der gemeinsamen Arbeit man am Ende der Aufenthaltsperiode bekommen kann. Die Psychologin hat einen eigenen Plan der individuellen Stunden zusammengestellt, entsprechend dem sie die Arbeit mit jedem Kind verwirklichte. Nach jeder Stunde wurden die Pädagogen und Eltern über die Ergebnisse der Arbeit mit dem Kind informiert, damit die vom Kind bekommene Fertigkeit im alltäglichen Leben gefestigt werden konnte.

In der Arbeit wurden die Methoden der Kunsttherapie, Spieltherapie, Sandtherapie, Musiktherapie und die einfachsten Entspannungsübungen verwendet. Mit jedem Kind wurden von 6 bis 9 Stunden abhängig die gestellten Aufgaben durchgeführt. Am Ende des Aufenthalts bemerkten die Eltern und die Erzieher bei der Auswertung das positive Ergebnis der Arbeit.

Die Angaben über die Kinder, ihre Besonderheiten und auch über die Ergebnisse der Arbeit sind in der Tabelle dargestellt:

<i>Vorname, Name der Kinder</i>	<i>Psychophysische Besonderheiten der Kinder oder die Diagnose</i>	<i>Ergebnisse der Arbeit</i>
A.	Die emotionale Instabilität	Der Junge hat die einfachen Methoden der Entspannung und Regelung eigenen Zorns gelernt.
I.	Senkung der Stressresistenz, Miopathie	Es wurde die eigene Selbsteinschätzung und die

		Selbstvertrauen erhöht.
M.	Invalide der 2. Gruppe, geistige Rückständigkeit	Speicherkapazität ist größer geworden.
A.	Zerebrale Kinderlähmung, Rollstuhlfahrer, das Sprechen ist nicht entwickelt	Der Junge fing an, für die Ballspiele Interesse zu zeigen, hat den Elementarelementen des Zeichnens (das Zeichnen der Linien, das Gekritzeln) gelernt
I.	Geistige Entwicklungshemmung, die Aggressivität	Die Senkung der Aggressivität. Der Junge hat dem kurzzeitigen Elementarspiel mit den Spielzeugen gelernt.
K.	Geistige Entwicklungshemmung	Das Mädchen zeigte Interesse für Inhalts-Rollenspiele, für das Zeichnen.
O.	Geistige Entwicklungshemmung, Herzfehler	Das Mädchen hat gelernt, die Inhalts-Rollenspiele zu spielen, die Gegenstände innerhalb vier abzuzählen.
A.	Geistige Entwicklungshemmung	Speicherkapazität ist größer geworden. Die Beunruhigung ist gesunken.
W.	Geistige Entwicklungshemmung	Speicherkapazität ist größer geworden, Selbsteinschätzung wurde erhöht.
W.	Sozialschwache/ sozial benachteiligte Familie, erhöhte Beunruhigung, unterbewertete Selbsteinschätzung	Die Beunruhigung ist gesunken. Selbsteinschätzung wurde erhöht.
P.	Zerebrale Kinderlähmung, erhöhte Beunruhigung	Die Beunruhigung ist gesunken. Selbsteinschätzung wurde erhöht, Fähigkeiten des Zeichnens haben sich verbessert.

Nach den Ergebnissen der Umfrage haben 18 Personen mitgeteilt, dass ihnen gefallen hat, sich in „Nadeshda“ zu erholen, und sie möchten Nadeshda noch einmal besuchen. 18 Personen haben auch festgestellt, dass sie sich in der Gruppe wohl fühlten und mit Interesse in der Schule gelernt haben. Zum Schluss des Aufenthalts hat sich ihre Gesundheit verbessert. Auf die Frage „Welche nützliche Beschäftigungen hat euch am liebsten gefallen?“ waren die meisten Antworten: „Sport treiben, bei der Disco tanzen, auf der Bühne auftreten, an den Veranstaltungen teilnehmen“. Alle Teilnehmer des Projekts haben geantwortet, dass sie Kenntnisse in der gesunden Lebensweise erworben haben und werden sie im Folgenden verwenden. Sie sind überzeugt, dass sie sich selbst um die Gesundheit sorgen sollen.

So hat die Kurbehandlung und Gesundung der Gruppe erfolgreich geklappt, die Aufgabe der Integration ist realisiert. Die Kinder, Eltern und die Begleitpädagogen hatten nur positiven Eindrücke nach dem Aufenthalt in „Nadeshda“, deshalb sprachen sie am Ende der Aufenthaltsperiode den Wunsch aus, sich noch einmal mit allen in „Nadeshda“ zu treffen.

Vorbereitet von:

*Olga Sokolowa, Kinderarzt*

*Ljudmila Kwjatkewitsch, Erzieherin*

*Swetlana Maschinskaja, Pädagogin-Psychologin*